

Beihefte zur

MEDIAEVISTIK

Monographien, Editionen, Sammelbände

Herausgegeben von Peter Dinzelbacher · Band 15



Olaf Wagener (Hrsg.)

„vmbringt mit starcken turnen, murn“

Ortsbefestigungen im Mittelalter

PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

Grußwort

5. Internationale wissenschaftliche Tagung in Oberfell an der Mosel
zum Thema „Ortsbefestigungen im Mittelalter“

Liebe Tagungsteilnehmer,
verehrte Gäste!

Nun mehr zum 5. Mal findet die Internationale wissenschaftliche Tagung in Oberfell an der Mosel statt, die in enger Zusammenarbeit der Ortsgemeinde Oberfell, mit dem Freundeskreis Bleidenberg e. V., sowie einer Vielzahl von engagierten Wissenschaftlern durchgeführt wird. Die diesjährige Tagung steht unter der bewährten Tagungsleitung von Olaf Wagener und befasst sich mit dem Thema „Ortsbefestigungen im Mittelalter“. Die Tagungen werden unterstützt von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, von der Deutschen Burgenvereinigung und von der wissenschaftlichen Kommission des Freundeskreises Bleidenberg e. V.

Mit dem diesjährigen Tagungsprogramm widmet sich der Veranstalter einem großen Feld der Forschung, auf dem neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen und auf der Tagung präsentiert werden. Orts- und Stadtbefestigungen im Mittelalter waren nicht nur Zeichen der wirtschaftlichen und politischen Stärke, sondern dokumentieren auch die Notwendigkeit, sich in vordemokratischen Zeiten gegen Gebietsansprüche, vor Kriegen und sonstigen Gefahren ausreichend zu schützen. Dabei sind diese Ortsbefestigungen heute ein wesentlicher Teil unseres historischen und kulturellen Erbes, die zudem in vielfältigen Ausformungen heute noch das Bild von Städten, Landschaften und Burgen bestimmen. Durch die Beteiligung renommierter Wissenschaftler aus dem Ausland ist auch diesmal wieder gewährleistet, daß ein hoher wissenschaftlicher Forschungsstand in Oberfell präsentiert werden kann.

Ich wünsche der 5. Internationalen wissenschaftlichen Tagung viel Erfolg und bedanke mich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement, ihre wissenschaftlichen Leistungen und für ihr großes Interesse.

Mit freundlichen Grüßen
verbleibe ich
Ihr

Dr. Werner Langen MdEP

Grußwort

In seiner 5. Internationalen wissenschaftlichen Tagung befasste sich der Freundeskreis Bleidenberg e. V. mit den Ortsbefestigungen im Mittelalter.

Das Thema war bewusst weit gefasst und richtete sich an Forscher unterschiedlicher Disziplinen: Historiker wie Kunsthistoriker, Archäologen, Germanisten und Bauforscher ergänzten sich bei ihren Referaten so, dass ein Gesamteindruck gewonnen werden konnte.

Das Ziel der Tagung, im transdisziplinären und internationalen Diskurs die Sicherung und Befestigungen eines „Ortes“ im Mittelalter genauer zu fassen und weiterführende Fragestellungen und Forschungsansätze herauszuarbeiten, konnte erreicht werden.

Die Gemeinde Oberfell ist stolz darauf, dass sie nun bereits die 5. Tagung, diesmal mit dem interessanten Thema „Ortsbefestigungen im Mittelalter“ ausrichten durfte, und damit neue Aspekte in die Diskussionen um mittelalterliche Befestigungen eingebracht werden konnten.

Ich darf mich beim „Freundeskreis Bleidenberg e. V.“ sowie bei den Autoren herzlich für die Veröffentlichung dieses Tagungsbandes bedanken.

Liebe Leser,

lernen Sie einmal die schöne Mosellandschaft kennen, ich darf Sie hiermit recht herzlich zu einem Besuch und hier natürlich ganz besonders nach Oberfell, dem Heimatort der 61. Deutschen Weinkönigin Sonja Christ, einladen.

Gottfried Thelen

Ortsbürgermeister der Gemeinde Oberfell

Vorwort

Im vorliegenden Band finden sich die meisten der Beiträge wieder, die auf der 5. internationalen wissenschaftlichen Tagung des „Freundeskreises Bleidenberg e. V.“ in Oberfell an der Mosel am 6. bis 8. November 2009 gehalten wurden. Diese wurden noch durch einige Beiträge ergänzt, die eine thematische Bereicherung des Tagungsthemas boten.

Thema der Tagung wie des Bandes sind „Ortsbefestigungen im Mittelalter“. Nachdem Burgen sich in der Forschung der vergangenen Jahre zunehmender Beliebtheit erfreuen, sollte hier explizit ein Querschnitt erfolgen, der mit Städten, Dörfern, Klöstern etc. das Spektrum der über die Burgen hinaus befestigten Orte des Mittelalters anreißt. Aufgrund des vor allen Dingen im deutschen Sprachraum sehr schlechten Forschungsstandes zu derartigen Befestigungen schien es angemessen, zu versuchen, durch diese Tagung eine Diskussionsgrundlage zu schaffen – eine vollständige Erfassung des Phänomens oder ein umfassendes Handbuch konnte nicht das Ziel sein.

Es wäre wünschenswert, wenn die Forschung bei der Untersuchung mittelalterlicher Bauwerke ihre oftmals hinderliche Selbstbeschränkung auf eng begrenzte Objekte wie „Burgen“ oder „Stadtmauern“ aufheben würde. Letztlich sind die befestigten Orte alle Auswuchs und Bild einer gemeinsamen Epoche, und somit nur in ihrer Gesamtheit angemessen zu bewerten. Einen Beitrag zu dieser Diskussion zu liefern ist das Ziel des vorliegenden Bandes.

Auf eine ausführliche Einleitung kann und soll an dieser Stelle verzichtet werden, denn bereits Thomas Bitterli bietet in seinem Beitrag eine ausführliche Definition und Klassifizierung von „befestigten Orten“ und „Ortsbefestigungen“. Es folgt ein Aufsatz von Daniel Burger, der sich mit den rechtlichen und finanziellen Aspekten des Stadtmauerbaus auseinandersetzt. Der Wahrnehmung von Ortsbefestigungen und ihrer Instrumentalisierung zu repräsentativen Zwecken sind die Beiträge von Andrea Stieldorf, Carla Meyer, Eduard Sebald und Olaf Wagener gewidmet. Während mit den Beiträgen von Tobias Schöneweis und Udo Liessens anschließend die Befestigung von Bauten kirchlicher Bauherren thematisiert wird, behandelt Jakob Obrecht mit den Schweizer Letzinen eine regionalspezifische Erscheinung.

Mit den Beiträgen von Reinhard Schmitt, Nikolaus Hofer, Bernhard Metz, Waltraud Friedrich und Stefan Frankewitz folgen regionale Studien. Der darauffolgende Abschnitt ist der Untersuchung einzelner Objekte gewidmet, die von Günther Stanzl, Achim H. Schmidt, Holger Simonis, Stefan Ulrich und Benedikt Stadler vorgestellt werden, und in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg angesiedelt sind.

Abschließend erfolgt ein Ausblick über den mitteleuropäischen Rahmen hinaus: Während die Beiträge von Radu Lupescu und Katarina Predovnik Fortifikationen im Grenzraum des christlich-europäischen zum osmanischen Herrschaftsgebiet be-

handeln, geht Hans-Joachim Kühn mit seiner Untersuchung der byzantinischen Stadtbefestigungen auf die Fortifikationen im östlichen Mittelmeerraum ein. Abgerundet wird der Band durch zwei Beiträge von Frank A. Krämer und Kathrin Machinek zu arabischen Städten und der Befestigung von Alexandria.

Ich möchte einer Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen danken, ohne deren Unterstützung die Tagung und diese Publikation nicht zustande gekommen wären: Einmal natürlich den Autoren, die ihre Texte bereitwillig zur Verfügung stellten, und manch Mühsal dafür auf sich nahmen. Dann natürlich dem Reihenherausgeber, Professor Dr. Peter Dinzelbacher, Werfen in Salzburg, der auch diesen Band wieder in die Reihe der „Beihefte zur Mediaevistik“ aufgenommen hat, und Carsten Schneider-Wiederkehr und Anja Müller vom Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, die das Entstehen dieses Buches mit viel Geduld und in gewohnt souveräner Weise begleitet haben.

Ohne die Mitglieder des „Freundeskreis Bleidenberg e.V.“ in Oberfell und die Ortsgemeinde Oberfell hätte die Tagung nicht stattfinden können – auch ihnen allen sei herzlich gedankt.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Uwe Welz, Kaiserslautern, der im Anschluss an die Tagung den Satz für den Tagungsband erstellt und die Abbildungen graphisch überarbeitet hat – wie immer mit seiner üblichen Gründlichkeit und Verlässlichkeit.

Zu guter Letzt jedoch gilt mein aufrichtiger Dank Ortsbürgermeister Gottfried Thelen – sein Engagement für unsere Tagungen in Oberfell kann gar nicht hoch genug geschätzt werden, und ohne seine Wertschätzung für die wissenschaftliche Arbeit wäre all dies nicht realisierbar gewesen.

Olaf Wagener